

Eishockey

WM in Stockholm und Helsinki

**Gruppeneinteilung Vorrunde**  
**Gruppe A (Globen, Stockholm):** Tschechien (Weltmeister 3), Schweden (4), Kanada (5), Norwegen (8), Schweiz (9), Dänemark (12), Weissrussland (13), Slowenien (18).

**Gruppe B (Hartwall Arena, Helsinki):** Russland (1), Finnland (2), Slowakei (6), USA (7), Deutschland (10), Lettland (11), Frankreich (14), Österreich (15).

**Der Spielplan**  
**Freitag, 3. Mai:** Frankreich - Slowakei (15.15 Uhr MEZ), Tschechien - Weissrussland (16.15), Finnland - Deutschland (19.15), Schweden - Schweiz (20.15).

**Samstag, 4. Mai:** USA - Österreich (11.15), Norwegen - Slowenien (12.15), Russland - Lettland (15.15), Kanada - Dänemark (16.15), Finnland - Slowakei (19.15), Tschechien - Schweden (20.15).

**Sonntag, 5. Mai:** Frankreich - Österreich (11.15), Weissrussland - Slowenien (12.15), Deutschland - Russland (15.15), Schweiz - Kanada (16.15), Lettland - USA (19.15), Norwegen - Dänemark (20.15).

**Montag, 6. Mai:** Deutschland - Slowakei (15.15), Schweiz - Tschechien (16.15), Finnland - Frankreich (19.15), Schweden - Weissrussland (20.15).

**Dienstag, 7. Mai:** Österreich - Lettland (15.15), Slowenien - Dänemark (16.15), Russland - USA (19.15), Kanada - Norwegen (20.15).

**Mittwoch, 8. Mai:** Österreich - Deutschland (15.15), Slowenien - Schweiz (16.15), USA - Finnland (19.15), Norwegen - Schweden (20.15).

**Donnerstag, 9. Mai:** Russland - Frankreich (15.15), Tschechien - Dänemark (16.15), Slowakei - Lettland (19.15), Schweden - Kanada (20.15).

**Freitag, 10. Mai:** Slowakei - Österreich (15.15), Slowenien - Tschechien (16.15), Russland - Finnland (19.15), Weissrussland - Kanada (20.15).

**Samstag, 11. Mai:** USA - Frankreich (11.15), Schweiz - Dänemark (12.15), Finnland - Österreich (15.15), Schweden - Slowenien (16.15), Deutschland - Lettland (19.15), Norwegen - Weissrussland (20.15).

**Sonntag, 12. Mai:** USA - Deutschland (15.15), Kanada - Tschechien (16.15), Slowakei - Russland (19.15), Norwegen - Schweiz (20.15).

**Montag, 13. Mai:** Lettland - Frankreich (15.15), Dänemark - Weissrussland (16.15), Österreich - Russland (19.15), Kanada - Slowenien (20.15).

**Dienstag, 14. Mai:** Slowakei - USA (11.15), Weissrussland - Schweiz (12.15), Frankreich - Deutschland (15.15), Tschechien - Norwegen (16.15), Lettland - Finnland (19.15), Dänemark - Schweden (20.15).



**Viertelfinale**  
**Donnerstag, 16. Mai:** A1-A4, A2-A3 in Stockholm (Spielzeiten 14.45/20.15 Uhr). B1-B4 und B2-B3 in Helsinki (12.00/17.30 Uhr).

**Finalspiele (in Stockholm)**  
**Samstag, 18. Mai:** Halbfinal 3 (15.00/19.00 Uhr).  
**Sonntag, 19. Mai:** Um Platz 3 (16.00 Uhr) und Finale (20.30 Uhr).

**Modus**  
 Vorrunde in zwei Achtergruppen. Vier Teams pro Gruppe in die Viertelfinals, ein Team pro Gruppe steigt ab. Viertelfinalspiele innerhalb der beiden Vorrundengruppen. - Verlängerung/Penaltyschiessen: Unentschiedene Spiele werden um maximal 5 Minuten (Vorrunde), 10 Minuten (ab Viertelfinals) oder 20 Minuten (Final) verlängert (4 gegen 4). Fällt kein Tor, folgt ein Penaltyschiessen mit je drei Schützen.

# Die üblichen Verdächtigen

**Eishockey** Die 77. Eishockey-Weltmeisterschaft startet heute am Nachmittag und findet wie im Vorjahr in Stockholm und Helsinki statt. Den Titel dürften auch in diesem Jahr wieder die üblichen Verdächtigen unter sich ausmachen.

VON SASCHA FEY, STOCKHOLM

Der Lockout in der National Hockey League wirkt sich auf die WM mit Stockholm als Hauptaustragungsort aus. Weil die Play-offs in der besten Liga der Welt wegen der verkürzten Saison erst in der Nacht auf Mittwoch begonnen haben, 19 Tage später als im Vorjahr, stehen deutlich weniger NHL-Spieler zur Verfügung. Cogastgeber Finnland beispielsweise bot einzig Lauri Korpikoski von den Phoenix Coyotes auf. Der Stürmer musste nach dem 25. März für beinahe einen Monat wegen einer Hirnerschütterung pausieren. Damit steht bei den Finnen erstmals seit 1994 an einer WM ein Goalie-Trio aus der heimischen SM-Liiga zur Verfügung: Atte Engren, Joni Ortio und Antti Raanta. Auch beim zweiten Heimteam, Schweden, dem ersten Gegner der Schweiz im ausverkauften Globen (heute, 20.15 Uhr, live auf SRF2), sind bloss sechs Akteure aus der NHL dabei.

Es herrscht daher durchaus Spannung, ob sich Finnland und Schweden für das enttäuschende Abschneiden im vergangenen Jahr rehabilitieren können. Die Finnen qualifizierten sich immerhin für das Halbfinale und wurden Vierte. Schweden unterlag schon im Viertelfinale Tschechien mit 3:4. Die Statistik spricht jedoch gegen die WM-Veranstalter: Die Sowjetunion gewann 1986 in Moskau als letzter Gastgeber den Titel.

**Kanadier mit neuem Anlauf**

Russland als Titelverteidiger stellt auch in diesem Jahr einen heissen Kandidaten auf den Sieg. Im Kader der Osteuropäer stehen zehn Spieler aus dem WM-Team von 2012. Allerdings fehlen heuer mit Pavel Dazjuk (Detroit Red Wings), Alexander Owetschkin (Washington Capitals) und Jewgeni Malkin (Pittsburgh Penguins), dem wertvollsten Spieler (MVP) der letzten WM, drei Schlüsselspieler. Dafür können die Russen auf Ilja Kowaltschuk (New Jersey Devils) zählen, der vor vier Jahren in der Schweiz zum wertvollsten Spieler gewählt worden ist. Auch Alexander Radulow (ZSKA Moskau), der vor einem Jahr wegen einer Knieverletzung fehlte, ist wieder



Die russische Nationalmannschaft startet als Titelverteidiger in die Weltmeisterschaft. (Foto: ZVG)

mit von der Partie. Bei den Torhütern ist das NHL-Duo Ilja Brysgalow (Philadelphia Flyers) und Semyon Warlamow (Colorado Avalanche) gemeldet. Wiedergutmachung lautet das Motto des Team Canada, das am Sonntag der zweite Gegner der Schweiz sein wird. Das Hockey-Mutterland schied in den letzten drei Jahren jeweils im Viertelfinale aus. 2012 verlor es gegen den späteren Silbermedaillengewinner Slowakei mit 3:4. Die Kanadier haben vorerst nur 22 Spieler gemeldet. Goalie Michael Granett, der in Russland bei Tscheljabinsk tätig ist, spielt als Einziger nicht in der NHL. Mit Steven Stamkos (Tampa Bay Lightning/57 Punkte), Eric Staal (Carolina Hurricanes/53) und Taylor Hall (Edmonton Oilers/50) figurie-

ren drei Spieler im Aufgebot, die in der abgelaufenen NHL-Qualifikation in der Scorerliste zu den Top-10 gehörten. Claude Giroux (Philadelphia Flyers) trägt ebenfalls einen klingenden Namen.

**«Wundertüte» Slowakei**

Beim WM-Dritten Tschechien stehen zehn Akteure aus der NHL im Kader. Wie bei Kanada steht auch bei den USA mit Joe Sacco ein Trainer an der Bande, dem in dieser NHL-Saison der Misserfolg zum Verhängnis wurde. Colorado Avalanche entliess Sacco letzten Sonntag, nachdem Colorado zum dritten Mal in Folge die Play-offs verpasst hatte. Die Amerikaner streben die erste Halbfinal-Qualifikation seit 2009 an. Gespannt sein darf man auf die «Wundertüte» Slowakei. Welches

Gesicht wird der WM-Zweite zeigen? Die Osteuropäer standen in diesem Jahrtausend schon viermal auf dem Podest - 2002 wurden sie sogar erstmals Weltmeister. Von 2008 bis 2011 waren sie allerdings nie besser als Zehnter. Und am letzten Wochenende verloren die Slowaken beim Heim-Länderturnier die letzten beiden Testspiele gegen Weissrussland und Norwegen.

**Modus bleibt gleich**

Der Modus wurde beibehalten. Je vier Teams der beiden Achtergruppen erreichen die Viertelfinals, die noch am Vorrundenspieltag innerhalb der Gruppen ausgetragen werden. Halbfinals und Finalspiele finden in zwei Wochen in Stockholm statt. Ein Team pro Gruppe steigt in die B-Gruppe (I. Division) ab.

96. GIRO D'ITALIA

**Etappenplan**

**Sa, 4. Mai:** 1. Etappe, Neapel - Neapel (130 km). **So, 5. Mai:** 2. Etappe, Mannschaftszeitfahren Ischia - Forio (17,4 km). **Mo, 6. Mai:** 3. Etappe Sorrento - Marina di Ascea (222 km). **Di, 7. Mai:** 4. Etappe, Policastro Bussentino - Serra San Bruno (246 km). **Mi, 8. Mai:** 5. Etappe, Cosenza - Matera (203 km). **Do, 9. Mai:** 6. Etappe, Mola di Bari - Margherita di Savoia (169 km). **Fr, 10. Mai:** 7. Etappe, Marina di San Salvo - Pescara (177 km). **Sa, 11. Mai:** 8. Etappe, Einzelzeitfahren Gabicce Mare - Saltara (54,8 km). **So, 12. Mai:** 9. Etappe, Sansepolcro - Florenz (170 km). **Mo, 13. Mai:** Ruhetag. **Di, 14. Mai:** 10. Etappe, Cordeons - Altopiano del Montasio (167 km). **Mi, 15. Mai:** 11. Etappe, Tarvis - Vajont (182 km). **Do, 16. Mai:** 12. Etappe, Longarone - Treviso (134 km). **Fr, 17. Mai:** 13. Etappe, Busseto - Cherasco (254 km). **Sa, 18. Mai:** 14. Etappe, Cervere - Bardonecchia (168 km). **So, 19. Mai:** 15. Etappe, Cesana Torinese - Col du Galibier/Fr (149 km). **Mo, 20. Mai:** Ruhetag. **Di, 21. Mai:** 16. Etappe, Valloire/Fr - Ivrea (238 km). **Mi, 22. Mai:** 17. Etappe, Caravaggio - Vicenza (214 km). **Do, 23. Mai:** 18. Etappe, Bergzeitfahren Mori - Polsa (20,6 km). **Fr, 24. Mai:** 19. Etappe, Ponte di Legno - Martellital (139 km). **Sa, 25. Mai:** 20. Etappe, Schlanders - Drei Zinnen (203 km). **So, 26. Mai:** 21. Etappe, Riese Pio X - Brescia (197 km). - **Totaldistanz:** 3454,8 km.

**Schlussklassement 2011**

1. Ryder Hesjedal (Ka) 91:39:02. 2. Joaquim Rodriguez (Sp) 0:16. 3. Thomas De Gendt (Be) 1:39.

**Sieger der letzten zehn Jahre**

2003: Gilberto Simoni (It). 2004: Damiano Cunego (It). 2005: Paolo Savoldelli (It). 2006: Ivan Basso (It). 2007: Danilo di Luca (It). 2008: Alberto Contador (Sp). 2009: Denis Mentschow (Russ). 2010: Ivan Basso (It). 2011: Michele Scarponi (It). 2012: Ryder Hesjedal (Ka).

## Giro-Tross in den Startlöchern - Bradley Wiggins der grosse Favorit

**Radsport** Am Samstag erfolgt in Neapel der Auftakt zum 96. Giro d'Italia. Die erste grosse Rundfahrt der Saison endet am 26. Mai in Brescia. Top-Favorit auf den Sieg ist Bradley Wiggins.

2012 war das Jahr von Bradley Wiggins. Gesamtsiege an der Tour de France, der Tour de Romandie, das Dauphiné-Kriterium, dazu der Olympiasieg im Zeitfahren auf heimischem Terrain in London - erfolgreicher kann ein Fahrer in einer Saison (fast) nicht sein. Heuer hat sich der 33-jährige Brite den Giro d'Italia als erstes Saisonziel gesetzt. «Ich habe den Giro schon als Kind gerne am TV mitverfolgt und würde es lieben, ihn zu gewinnen», so Wiggins. Da sein Teamkollege und Landsmann Christopher Froome bis zum Dauphiné pausiert, ist das Team Sky die kommenden drei Wochen ganz auf Wiggins ausgerichtet. Gegenstand von Diskussionen wird hingegen noch sein, wem für die Ende Juni auf Korsika beginnende «Grande Boucle» die Leaderrolle zugesprochen wird. Mit einer siegreichen Kampagne in der Italien-Rundfahrt könnte Vorjah-

ressieger Wiggins bei der Teamleitung um Dave Brailsford mit Bestimmtheit «punkten». Allerdings ist das Double Giro/Tour extrem schwierig zu gewinnen. Letztmals schaffte dies 1998 Marco Pantani (It).

**Herausforderer Nibali**

Als Wiggins' grösster Gegenspieler gilt Vincenzo Nibali (28) vom Team Astana, der 2012 in Frankreich hinter Wiggins und Froome Gesamtdritter war. Vor Monatsfrist im viertägigen Giro del Trentino behielt der kletterstarke Italiener gegen Wiggins das bessere Ende für sich. Den Giro hat Nibali allerdings noch nie gewinnen können. Dass er eine dreiwöchige Rundfahrt gewinnen kann, stellte er 2010 mit dem Triumph an der Vuelta unter Beweis. Zu beachten gilt es auch den Vorjahressieger Ryder Hesjedal (Garmin). Der Kanadier sorgte heuer noch nicht für grosses Aufsehen. Doch Hesjedal, der über gute Qualitäten als Kletterer

und Zeitfahrer verfügt, absolvierte das exakt gleiche Vorbereitungsprogramm wie 2012. Weitere Anwärter auf ein Spitzenresultat sind Cadel Evans (Au/Tour-Sieger 2011), Michele Scarponi (It/Giro-Sieger 2011) sowie der Holländer Robert Gesink.

**Sieben Bergankünfte**

Insgesamt sind sieben Bergankünfte vorgesehen, wobei insbesondere in der letzten Woche die Schwierigkeiten nochmals zunehmen. Die 18. Etappe - ein Bergzeitfahren - führt von Mori nach Polsa (20,6km). Am Tag darauf sind unter anderem der Gavia- und der Stelvio-Pass zu überwinden. Die 20. Etappe endet nach 203 km mit der Bergankunft bei den Drei Zinnen. Gut möglich, dass die Entscheidung um den Gesamtsieg erst an diesem vorletzten Tag in den Dolomiten fallen wird. (si)



Bradley Wiggins gilt am diesjährigen Giro als erster Sieganwärter. (Foto: VMH)

Special Olympics

**Sportlager mit buntem Programm**

VADUZ in der Jugendherberge Vaduz findet am Wochenende das alljährliche Sportlager von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) statt. Auch heuer verbringen SOLie-Athleten, Trainer und neu Kinder ein gemeinsames Sport-Wochenende. Hauptmotiv für die Durchführung des Lagers ist das «Zusammensein» mit der SOLie-Familie. Man trifft sich, tauscht sich aus, lernt sich besser kennen und treibt Sport im Kollektiv. Dank dem neuen Kinderprogramm unter der Leitung von Martina Hilfe und Philipp Ott findet dieses Jahr am Samstag als Novum ein Kindersporttag für die Jüngsten statt. Das Lager wird am Freitag mit einem bunten Abendprogramm und einem Gruppen-Orientierungslauf eröffnet. Am Samstagvormittag stehen den Athleten drei Workshops (Hip-Hop-Tanz, Klettern, Ballsport) zur Verfügung. Nach dem Mittagessen gehen die 49 Lagerteilnehmer (26 Athleten, 9 Kinder, 14 Trainer) zum traditionellen Städtelauf nach Vaduz. Am Sonntagvormittag können die Athleten neue Sportarten kennenlernen. Es werden Golf, Fitness und Capoeira (brasilianische Kampfkunst) angeboten. Laut Voranmeldungen nehmen am Sonntag 25 Athleten und 8 Trainer teil. Nach dem Mittagessen folgen einzelne Guppenaktivitäten. (pd)